



LISUM-Materialien für den Bereich der sprachlichen Förderung
Informationsveranstaltung im Rahmen der Tagung KbR
18. - 20.11.2024

Das erwartet Sie hier:



1 Niveaustufenkonzept



2 Leseflüssigkeit fördern



3 Lesestrategien nutzen



4 Schreibflüssigkeit trainieren

5 Planungshilfen für die Sek. I

1

Niveaustufenkonzept



Vorab: Niveaustufen-Konzept des Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1 - 10



Niveaustufe???



Vorab: Niveaustufen-Konzept des Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1 - 10



1	2	3	4	5	6
A	B	C	C	D	D

Jahrgangsstufen 1 – 2 Niveaustufen A und B
Jahrgangsstufen 3 – 4 Niveaustufe C
Jahrgangsstufen 5 – 6 Niveaustufe D

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Angestrebter Abschluss
A	B	B	C	C	D	D	D	E	E	Abschluss L

Jahrgangsstufen 1 – 2 Niveaustufen A und B
Jahrgangsstufe 3 Niveaustufe B
Jahrgangsstufen 4 – 6 Niveaustufe C
Jahrgangsstufen 7 – 8 Niveaustufe D
Jahrgangsstufen 9 – 10 Niveaustufen D und E

7	8	9	10	Angestrebter Abschluss
D	E	F	G	EBR

Jahrgangsstufe 7 Niveaustufen D und E
Jahrgangsstufe 8 Niveaustufen E und F
Jahrgangsstufe 9 Niveaustufe F
Jahrgangsstufe 10 Niveaustufen F und G

7	8	9	10	Angestrebter Abschluss
E	F	G	G	FOR

Jahrgangsstufe 7 Niveaustufe E
Jahrgangsstufe 8 Niveaustufen E und F
Jahrgangsstufe 9 Niveaustufen F und G
Jahrgangsstufe 10 Niveaustufe G

7	8	9	10	Angestrebter Abschluss
E	F	G	H	Versetzung in die Qualifikationsphase

Jahrgangsstufe 7 Niveaustufe E
Jahrgangsstufe 8 Niveaustufe F
Jahrgangsstufe 9 Niveaustufe G
Jahrgangsstufe 10 Niveaustufe H

Vorab: Niveaustufen-Konzept des Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1 – 10 - Standards



2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen

	Flüssig lesen (in angemessenem Tempo)	Texte gestaltend vortragen
	Die Schülerinnen und Schüler können	
A	Buchstaben, einfache Silben, bekannte Wörter wiederfinden	Wörter und Sätze (z. B. Reime) nachsprechen
B	Wörter gliedern kurze Wörter auf einen Blick erfassen kurze Sätze in Sinneinheiten einteilen	Satzzeichen für die Vortragsgestaltung berücksichtigen
C	Wörter auf einen Blick erfassen zeilenübergreifend lesen	Texte zum Vorlesen vorbereiten und Vorlese-/Vortragshilfen beim Vortragen nutzen
D	Sätze gliedern und vorausschauend lesen	einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen
E		Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen
F	komplexe Textstrukturen gliedern und vorausschauend lesen	Varianten des Vortrags als Darstellung verschiedener Lesarten erproben und reflektieren
G		
H		

2

Lese-flüssigkeit fördern **Im Fokus: Lautlese-Tandems**



Exkurs: Bedeutung der Automatisierung



- Geübte Leserinnen und Leser lesen automatisiert, mühelos.
- Wie stark die Automatisierung bei Ihnen als geübte Leserin bzw. als geübter Leser ist, zeigt das sogenannte Stroop-Experiment: Nennen Sie bei den folgenden Wörtern die Farbe der geschriebenen Wörter (nicht die Farbnamen!)

grün

lila

blau

schwarz

orange

Was ist Leseflüssigkeit?



Der Begriff Leseflüssigkeit umfasst verschiedene **Teilaspekte**:

- das **exakte Dekodieren** der Wörter
- die **Automatisierung der Dekodierprozesse**
- eine **angemessene Lesegeschwindigkeit**
- die Fähigkeit zur **sinngemäßen Betonung des Gelesenen**
- Ziel am Ende der Jahrgangsstufe 4: 100 Wörter pro Minute beim Lesen eines altersangemessenen Textes*

flüssig lesen:

korrekt

mühelos

zügig

sinngestaltend

Leseflüssigkeit:

wichtige Voraussetzung für das Textverstehen –
eine Brücke zwischen Dekodierung und Textverständnis

Dekodierung



Textverständnis

* Krug, Ulrike/Nix, Daniel, 2017. Entwicklung eines schulischen Leseförderkonzepts: Ein Praxisleitfaden für alle Schulformen. Seelze. S. 63

Wichtige Schritte hin zum flüssigen Lesen



- **Nur wer flüssig lesen kann**, verfügt über genügend Gehirnkapazitäten, um sich überhaupt mit dem **Textinhalt** beschäftigen zu können.
- Daher: Automatisierungsprozesse sollten das Gehirn so weit entlasten, dass sich die Leserin bzw. der Leser mit dem **Inhalt** des Gelesenen beschäftigen kann.
- Dieser Schritt ist erreicht, wenn ein „**Kino im Kopf**“ entsteht.





Exkurs: Bedeutung der Automatisierung

Zum Umgang mit der folgenden Folie:

- Der folgende Text **mit 81 Wörtern** versetzt Sie in die Lage von Schülerinnen und Schülern, die Schwierigkeiten mit dem flüssigen Lesen haben.
- Versuchen Sie, den Text zügig zu lesen. Sie haben dafür 30 Sekunden Zeit.

Exkurs: Bedeutung der Automatisierung



11 Zusammenfassend lassen sich die Ergebnisse aus IGLU 2021 nicht nur als
18 Rückgang der durchschnittlichen Lesekompetenz in Deutschland festhalten,
28 sondern aus der Position im internationalen Mittelfeld heraus auch einige
39 Staaten und Regionen identifizieren, denen es besser gelingt, eine hohe mittlere
48 Lesekompetenz, eine geringere Streuung, höhere Anteile starker Lesender und
58 geringere Anteile schwacher Lesender zu erreichen. Der Stand sowie der
67 Vergleich zu anderen Teilnehmerstaaten und -regionen impliziert somit eine
75 besondere Relevanz der gezielten und umfassenden Förderung der
81 Lesekompetenz in der Grundschule in Deutschland.

Aus: Berichtsband IGLU 2021, freier Download unter: <https://www.waxmann.com/index.php?elD=download&buchnr=4700>

LISUM-Materialpakete für Lautlese-Tandems

Einführung

- Grundlagen zum Thema Leseflüssigkeit und Lautleseverfahren (Lese-Tandem)
- Etablierung regelmäßigen Trainings
- Nutzung der Materialpakete im Rahmen von Lautleseverfahren im Lese-Tandem



Materialien

- Texte zum Training der Leseflüssigkeit im Lese-Tandem mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad (Textumfang, sprachliche Anforderungen) auf der Niveaustufe B (beginnend/entfaltet) sowie auf den Niveaustufen C und D
- Trainingspläne
- Lesepass/Portfolio (für die individuelle Selbsteinschätzung/Dokumentation des Trainings)

Entwicklung der Materialien auf der Basis

- evaluierter Trainingsprinzipien und auf der Basis des Grundwortschatzes (BB)

LISUM: Materialpakete für Lautlesetandems



Satzreihen lesen (Tierinfo)

Karte 1



Sieben Infos über MÄUSE

1. Mäuse sind sehr neugierig.
2. Mäuse sind nachts munter.
3. Mäuse fressen fast alles.
4. Mäuse können gut hören, riechen und sehen.
5. Mäuse können gut hören, riechen und sehen.
6. Mäuse haben viele Feinde.
7. Der größte Feind der Mäuse ist die Schlange.

Aufgabe nach dem Partner-Lesen:
Welches ist für dich die interessanteste Info?

LISUM - Leseförderung in der Schule - Materialpaket für Lautlese-Tandems - Niveaustufe B



Wichtige Wörter

- ✓ 30 Zentimeter
- ✓ das Fell
- ✓ das Auge
- ✓ blenden

Wie sehen Erdmännchen aus?

Wie sehen Erdmännchen eigentlich aus?

Erdmännchen sind schlank und können 30 Zentimeter lang werden. Sie haben einen langen Schwanz.

Haben Erdmännchen denn Fell?

Ja, Erdmännchen haben ein grau-braunes Fell mit dunklen Streifen. Die Unterseite ist heller.

Gibt es noch etwas Besonderes im Aussehen?

Ja, die Augen sind besonders. Sie liegen in einer dunklen Höhle. Das sieht aus wie ein schwarzer Ring.

Ja, stimmt. Haben die dunklen Ringe eine Bedeutung?

Durch die dunklen Ringe um die Augen kann die Sonne nicht blenden, wenn das Erdmännchen in die Ferne schaut.

Aufgabe nach dem Partner-Lesen:

- 1. Stimmt das?
Erdmännchen
- 2. Welche Infos
Tausche dich



LISUM - Leseförderung in der Schule - Materialpaket für Lautlese-Tandems - Niveaustufe B



Wichtige Wörter

- ✓ der Giftstachel
- ✓ die Königin
- ✓ der Honig
- ✓ die Blütenblätter
- ✓ der Düsenflieger
- ✓ der Winter

Wespe oder Biene?

Dieses Insekt hat sechs Beine, vier Flügel und einen Panzer. Es hat einen gelb-geringelten Hinterleib mit einem Giftstachel. Sein Körper ist rundlich und mit flauschigen Pelz behaart.

Mit fast 50.000 Artgenossen lebt das Insekt in einem Staat zusammen. Zu ihm gehört auch eine Königin. Die Königin kann als Einzige Eier legen, fast 2.500 Eier pro Tag. Bemerkenswert ist, dass die Königin mit ihren Duftstoffen, die sie regelmäßig abgibt, ihr Volk beruhigt.

Das kleine Insekt sammelt Nektar und Honigtau und lagert beides zusammen in seinem Stock. Daraus wird im Laufe der Zeit Honig. Weil Honig etwas ganz Besonderes ist, nennt man ihn auch „flüssiges Gold“.

Ohne dieses fleißige Tier gäbe es keine Äpfel, Birnen, Erdbeeren oder Pflaumen. Eine Frucht kann nur wachsen, wenn die Blüte bestäubt wird. Genau das macht unser Tier. Es fliegt von einer Blüte zur nächsten und verteilt so die Pollen. Für das Leben auf der Erde ist diese Insektenart also sehr wichtig.

Dieses kleine Insekt ist ein echter Düsenflieger. Bis zu 25 Kilometer pro Stunde schnell kann es fliegen, und das bei einer Größe von nur einem halben Zentimeter. Das ist ungefähr so schnell, wie ein flotter Radfahrer fährt. Im Sommer fliegt es zehnmal am Tag los und besucht dabei fast 300 Blüten. Das ist eine Menge Arbeit.

Wenn es im Herbst kühler wird und die Temperatur unter 12°C sinkt, fliegt das Insekt nicht mehr aus. Dicht aneinander gedrängt mit den anderen verbirgt es die kalte Jahreszeit in einer Art Winterschlaf.

Ist das eine Wespe oder eine Biene?

Aufgabe nach dem Lesen:

Welche Informationen sind für dich am interessantesten?
Tausche dich mit deinem Partnerkind darüber aus.



Wichtige Wörter

- ✓ der Pfirsich
- ✓ die Steinfrucht
- ✓ die Hummelart
- ✓ der Teddybär
- ✓ der Glückbringer

Was ist ein/eine Plüschprumm?

Eure Aufgabe:

Leset die drei Erklärungen.
Zwei Erklärungen enthalten Fehler und sind deshalb falsch.
Nur eine Erklärung stimmt. Aber welche?



1. Die Plüschprumm ist – sicher weißt du das schon – schlicht und ergreifend ein Pfirsich. In der Gegend rund um Köln ist die Prumm eine Pflaume. Da der Pfirsich einer Pflaume ziemlich ähnlich sieht und außen so eine schöne weiche Schale hat, also plüschig ist, wird er von den Kölnern als Plüschprumm bezeichnet.

Der Pfirsich ist eine Steinfrucht – und das nicht etwa, weil er bei uns meist steinhart im Geschäft zu finden ist, sondern weil er als Kern einen Stein hat. Der Samen im Stein enthält giftige Blausäure – zum Glück aber nur sehr, sehr wenig. Übrigens: Pfirsich heißt übersetzt Persischer Apfel, da er wahrscheinlich über Persien nach Europa gelangt ist.



2. Die Plüschprumm ist – ganz klar – eine besonders große und gleichzeitig sehr selten gewordene Hummel, die nur noch im Osten Brandenburgs und in kleinen Teilen Polens vorkommt. Schon bei unseren normalen Hummeln ist es erstaunlich, wie sie sich mit ihrem Körpergewicht und ihren kleinen Flügeln überhaupt in der Luft halten können. Das wäre, als würdest du versuchen, mit an den Armen befestigten Papierblättern zu fliegen.

Bei der Plüschprumm handelt es sich um eine Hummelart mit einer unvorstellbaren Flügelspannweite von 30 Zentimetern. Diese Hummelart ernährt sich hauptsächlich von Algen. Ihre besondere Lieblingsnahrung sind aber die Eier von Mäusen und Kaninchen.



3. Eigentlich muss es ja der Plüschprumm heißen. Schließlich ist es ein Teddybär, den man in nahezu jedem Haushalt in Bayern und Baden-Württemberg findet. Bereits zur Geburt, spätestens aber zum ersten Geburtstag, erhalten die Neugeborenen einen Plüschprumm als Geschenk. Bei uns ist der Plüschprumm eine dreiblättrige Pflanze. Der technisch halt. Inzwischen und sich sogar selbstständig.

Also: Was ist...



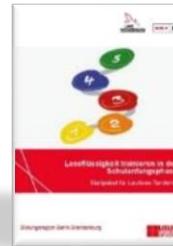
<https://p.bsbb.eu/p>

LISUM-Materialpakete für Lautlesetandems



Startpaket

- 10 Partner-Lesekarten
- Bezug zum Grundwortschatz 1/2
- Zahlreiche Wörter sind bewusst in verschiedene Karten mehrfach integriert, um diesen Wortschatz zunehmend zu automatisieren.
- Im Anschluss an das Training sollte immer auch ein inhaltlicher Austausch zum Text stattfinden, indem die Schülerinnen und Schüler sich über die interessanteste Information austauschen.



Satzreihen lesen (Tierinfos)

Karte 1



Sieben Infos über MÄUSE

1. Mäuse sind sehr neugierig.
2. Mäuse sind nachts munter.
3. Mäuse fressen fast alles.
4. Mäuse können nicht gut sehen.
5. Mäuse können gut hören, riechen und schmecken.
6. Mäuse haben viele Feinde.
7. Der größte Feind der Mäuse ist die Schleiereule.

Aufgabe nach dem Partner-Lesen

Welches ist für dich die interessanteste Info?
Tausche dich mit deinem Partnerkind aus.

LISUM-Materialpakete für Lautlesetandems



1

Reimpaare lesen

Karte 1

der Hund
der Mund

der Wal
der Schal

der Tee
die Fee

der Hut
der Mut

der Baum
der Raum

das Nest
der Rest

das Haus
die Maus

der Ast
die Last

2

Karte 1

Im See ist ein Tisch
Nein, im See ist ein Fisch

Im Loch ist die Laich
Nein, im Loch ist die Aich

Im Gesicht ist der Mensch
Nein, im Gesicht ist der Mensch

Im Gras ist eine Fee
Nein, im Gras ist eine Fee

Im Garten ist eine Blume
Nein, im Garten ist eine Blume

Der Wurm ist im Regen
Nein, der Wurm ist im Regen

Im Topf ist die Puppe
Nein, im Topf ist die Puppe

3

Satztreppen lesen

Karte 1

Kati
Kati lernt.
Kati lernt Tricks.
Kati lernt Tricks im Zauberbuch.

Tom
Tom liest.
Tom liest laut.
Tom liest laut im Kochbuch.

Maja
Maja singt.
Maja singt ein Lied.
Maja singt ein Lied aus dem Liederbuch.

Anton
Anton bewundert.
Anton bewundert Löwen.
Anton bewundert Löwen im Tierbuch.

LISUM-Materialpakete für Lautlesetandems



4

Immer längere Wörter lesen

Karte 1

Hunde

Hundehals

Hundehalsband

Wild

Wildkatzen

Wildkatzenaugen

Brief

Brieftauben

Brieftaubenhaus

Feld

Feldhasen

Feldhasennasen

Kuh

Kuhmilch

Kuhmilchkäse

Gold

Goldfisch

Goldfischglas

Wind

Windhund

Windhundrennen

Hunde

Hundefutter

Hundefutternapf

Pferde

Pferdestall

Pferdestalltür

Gold

Goldkäfer

Goldkäferfamilie

5

Satzreihen lesen (Tierinfos)

Karte 1



Sieben Infos über MÄUSE

1. Mäuse sind sehr neugierig.
2. Mäuse sind nachts munter.
3. Mäuse fressen fast alles.
4. Mäuse können nicht gut sehen.
5. Mäuse können gut hören, riechen und schmecken.
6. Mäuse haben viele Feinde.
7. Der größte Feind der Mäuse ist die Schleiereule.

Aufgabe nach dem Partner-Lesen
Welches ist für dich die interessanteste Info?
Tausche dich mit deinem Partnerkind aus.

LISUM-Materialpakete für Lautlesetandems



Niveau B

- 3 x 10 Partner-Lesekarten
- Textumfang von ca. 100 Wörtern
- einfache Frage- und Aussagesätze
- vereinzelt Satzgefüge
- einige Sätze mit Aufzählungen
- wenige zeilenübergreifende Sätze
- u. a. Fachwortschatz Sachunterricht
- Bezug zum Grundwortschatz 1-4
- Wiederholung von Wörtern und Satzstrukturen
- Komposita



1



Wichtige Wörter

- ✓ 30 Zentimeter
- ✓ das Fell
- ✓ das Auge
- ✓ blenden

Wie sehen Erdmännchen aus?

Wie sehen Erdmännchen eigentlich aus?

Erdmännchen sind schlank und können 30 Zentimeter lang werden. Sie haben einen langen Schwanz.

Haben Erdmännchen denn Fell?

Ja, Erdmännchen haben ein grau-braunes Fell mit dunklen Streifen. Die Unterseite ist heller.

Gibt es noch etwas Besonderes im Aussehen?

Ja, die Augen sind besonders. Sie liegen in einer dunklen Höhle. Das sieht aus wie ein schwarzer Ring.

Ja, stimmt. Haben die dunklen Ringe eine Bedeutung?

Durch die dunklen Ringe um die Augen kann die Sonne nicht blenden, wenn das Erdmännchen in die Ferne schaut.

Aufgabe nach dem Partner-Lesen:

Stimmt das?
Erdmännchen haben ein rotes Fell mit dunklen Streifen.

Welche Information ist für dich am interessantesten?
Tausche dich mit deinem Partnerkind darüber aus.

Leseflüssigkeit trainieren



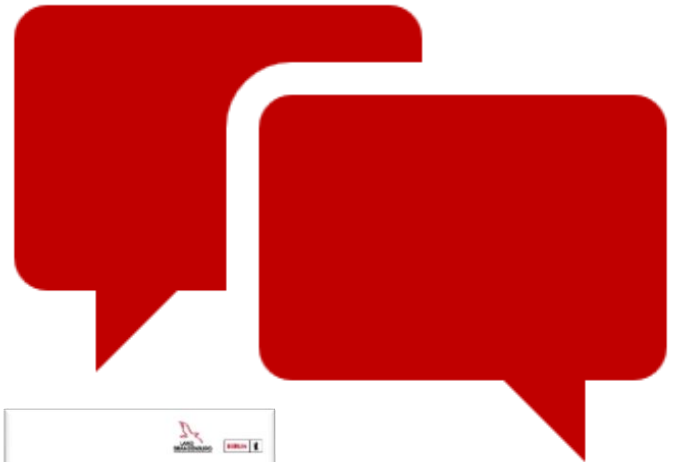
Wer lesend immer wieder den gleichen Wörtern begegnet, entwickelt zunehmend mehr Sicherheit beim automatisierten (mühelosen) Lesen dieser Wörter.

Empirisch nachgewiesene, nachhaltige Ziele eines Leseflüssigkeitstrainings:

- **Steigerung des Textverstehens** durch Entlastung des Arbeitsgedächtnisses
- **Transfereffekte** auch für das Verstehen von Texten und damit auf das sprachliche Lernen in allen Fächern
- positive Effekte insbesondere **bei schwachen Leserinnen und Lesern**
- Steigerung der **Lesemotivation** durch sichtbaren, raschen Übungserfolg
- **Nebeneffekte** in Hinblick auf **Rechtschreibung und Mathematik**

(Gailberger: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Broschueren/Bildung/leseband_handreichung.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

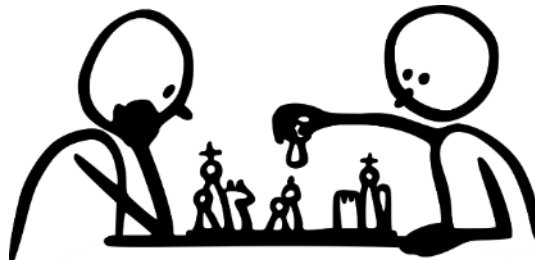
Fragen



<https://p.bsbb.eu/p>

3

Lesestrategien nutzen

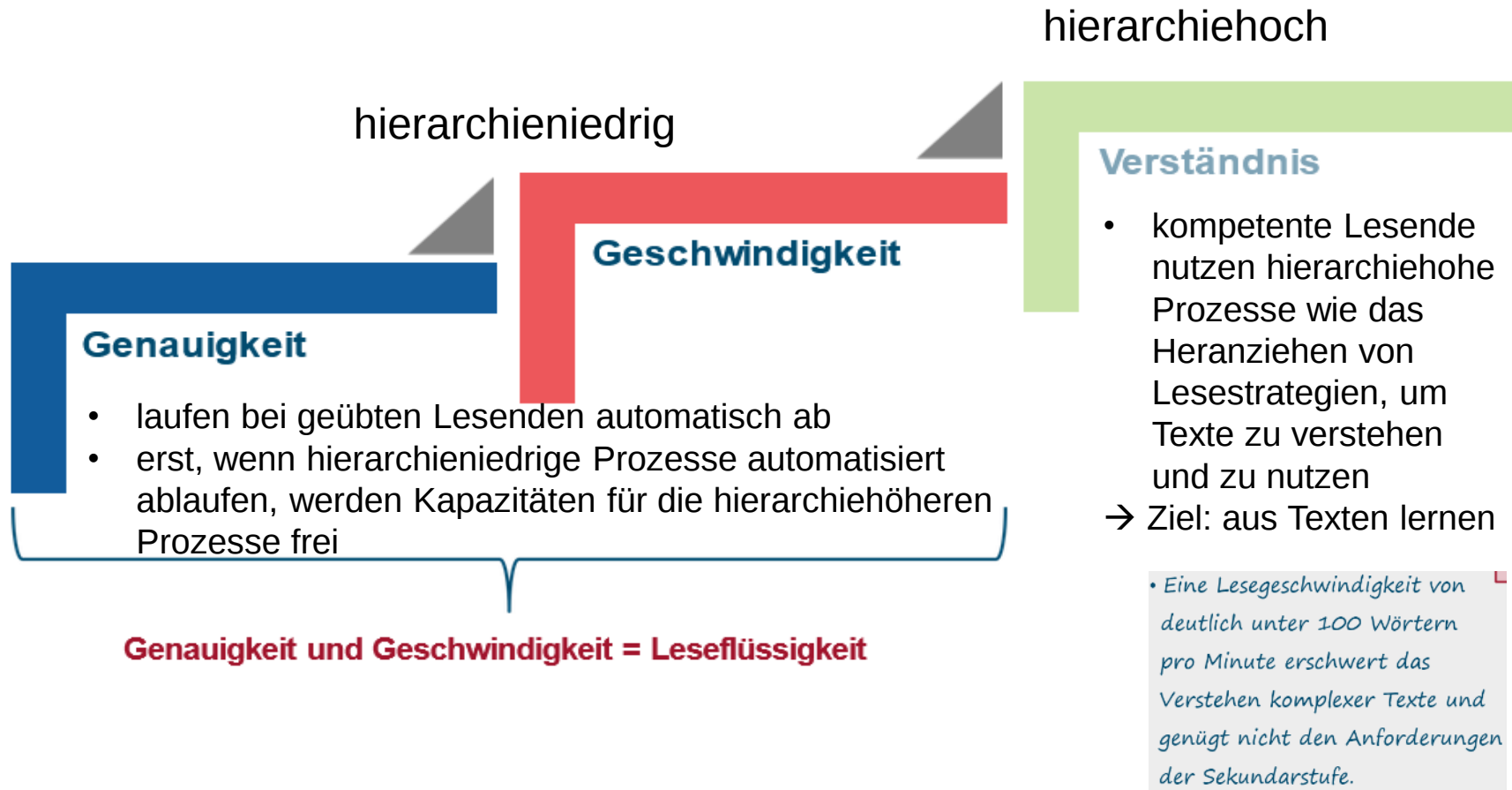


cocomaterial.com

Flüssig und strategisch lesen – wofür brauchen Schülerinnen und Schüler Lesestrategien und wie können sie diese erlernen?



Entwicklung der Lesekompetenz



Quelle in Anlehnung an: CC-BY NC 4.0 International – Arbeitseinheit Diagnostik und Evaluation im schulischen Kontext / Universität Münster

Entwicklung der Lesekompetenz



Wenn es um das verstehende Lesen ganzer Texte geht, dann muss das flüssige Lesen um die vier folgenden Fähigkeiten ergänzt werden:

Leserinnen und Leser müssen...

- 1. ihr Vorwissen einbringen**

und den Text so in einen größeren Zusammenhang setzen und persönlich mit Bedeutung füllen.

- 2. kognitive und metakognitive Strategien anwenden**

und auf diese Weise bewusst den Text bearbeiten, indem z. B. wichtige Inhalte zusammengefasst und schwierige Wörter geklärt werden.

- 3. Globale Zusammenhänge erkennen**

also Querverbindungen zwischen Textstellen innerhalb eines Texts ziehen.

- 4. Schlussfolgerungen ziehen,**

die über den Text hinausgehen, sodass der Sinn eines Textes deutlicher wird und Konsequenzen aus einem Text abgeleitet werden.

Vgl. Gold, A. (2018): Lesen kann man lernen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 79

2.1 Lesepilot

Für den Einsatz in der Schulanfangsphase



- 3 Bereiche: Vor dem Lesen, während des Lesens, nach dem Lesen
- 7 Strategien





2.2 Leselotse

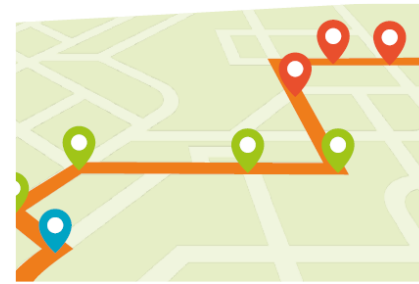
Für den Einsatz in den Jahrgangsstufen 2 - 6

- 3 Bereiche: Vor dem Lesen, während des Lesens, nach dem Lesen
- 9 Strategien



2.3 LeseNavigator 2.0

Für den Einsatz ab Jahrgangsstufe 7



- 3 Bereiche: Vor dem Lesen, während des Lesens, nach dem Lesen
- 8 Strategien
- 2 Versionen (Sek. I und berufliche Bildung)





Begleitmaterialien zu den Lesestrategiesets

Handreichungen

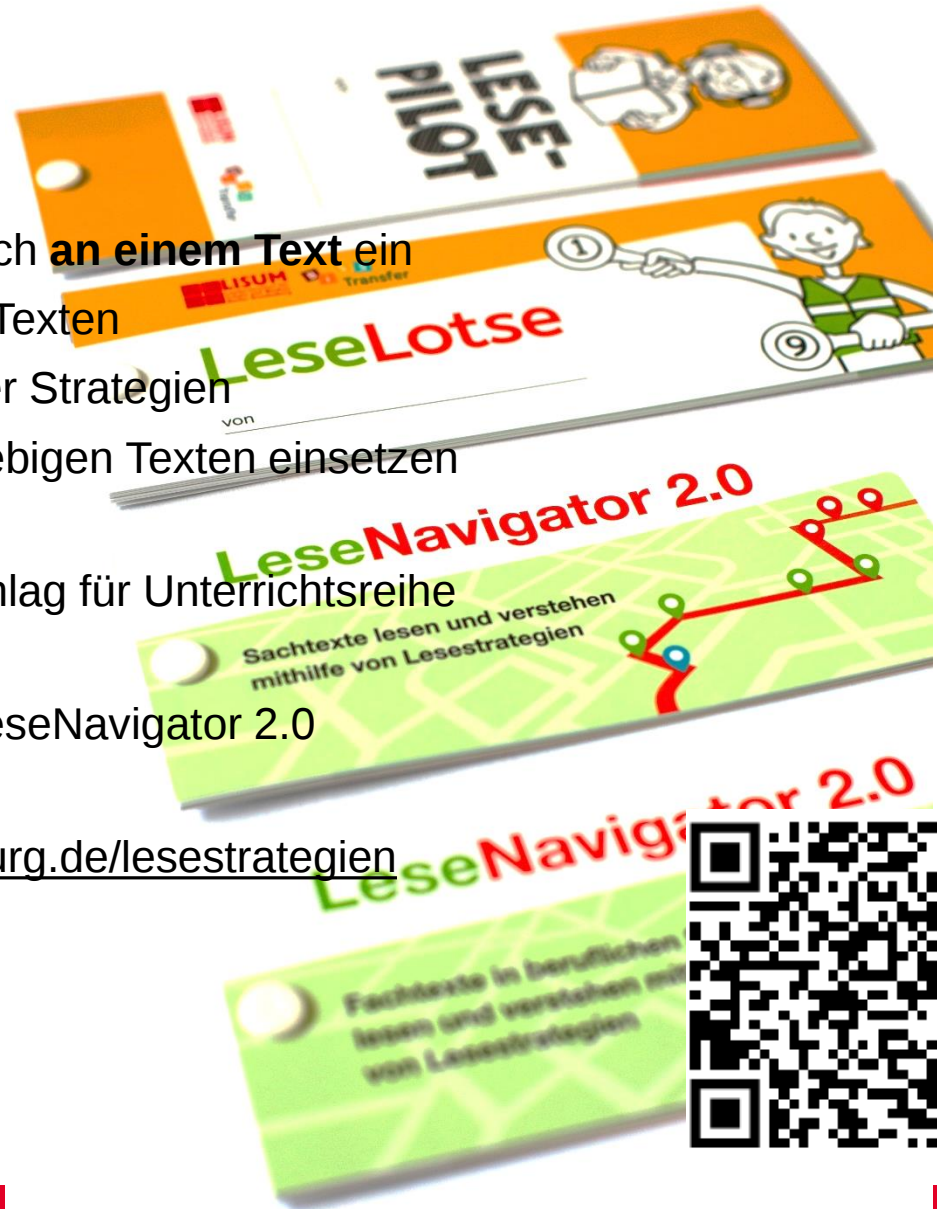
Poster

Strategiekarten





- Materialien führen Strategien ausführlich **an einem Text** ein
- mehrfache Wiederholung an weiteren Texten
- Kopiervorlagen zur Vertiefung einzelner Strategien
- Kopiervorlagen, die Strategien an beliebigen Texten einsetzen lassen
- als Planungshilfe gestaltet, inkl. Vorschlag für Unterrichtsreihe und theoretischem Hintergrund
- jeweils für Lesepilot, LeseLotse und LeseNavigator 2.0
- auf dem Bildungsserver zu finden:
<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesestrategien>



Fragen



4

Schreibflüssigkeit trainieren



Schreibflüssigkeit trainieren



Wer sowohl lesend als auch schreibend immer wieder den gleichen Wörtern begegnet, entwickelt zunehmend mehr Sicherheit beim automatisierten Schreiben dieser Wörter.

→ **Vermittlung von sprachlichen Basiskompetenzen**
in Kombination mit dem Brandenburger Grundwortschatz

Mit im Fokus: **Förderung des flüssigen Schreibens**



Begriff der Schreibflüssigkeit



Wie der Begriff Leseflüssigkeit umfasst auch der Begriff Schreibflüssigkeit verschiedene **Teilkomponenten**:

- das **schnelle, mühelose Aufschreiben (Handschrift)** von Buchstaben, einzelnen Wörtern und Sätzen in **korrekter Schreibweise (Rechtschreibung)**
- das **zusammenhängende und flüssige Formulieren** von Ideen und Gedanken¹
 - Sprachwissen/Wortschatz spielen hierbei eine wichtige Rolle

- **zügig** und **lesbar**
- **sicher** und **richtig**
- **flüssig formulieren**



Schreibflüssigkeit als Brücke zwischen basalen Schreibfertigkeiten und dem Schreiben von Texten

¹ Vgl. <https://biss-sprachbildung.de/wp-content/uploads/2019/11/biss-journal-11-projekt-FluLeS.pdf>

Folgen mangelnder Schreibflüssigkeit



- Eine nicht automatisierte Handschrift bzw. Rechtschreibung und Probleme beim flüssigen Formulieren **hemmen den Schreibfluss**.
→ vergleichbar mit mangelnder Leseflüssigkeit, die das Textverständnis hemmt
- Schülerinnen und Schüler der unteren Jahrgangsstufen brechen Sätze und kurze Texte ab
→ Konzentration auf Buchstabenverbindungen und Rechtschreibung
→ Aufmerksamkeitspotenzial ist überfordert
- Auch Lernende höherer Jahrgangsstufen mit schwach ausgebildeter Schreibflüssigkeit haben Schwierigkeiten bei der Textproduktion.



cocomaterial.com



cocomaterial.com

schwach ausgeprägte Schreibflüssigkeit



kognitive Ressourcen schnell aufgebraucht



kaum kognitive Ressourcen für das Verfassen des Textes

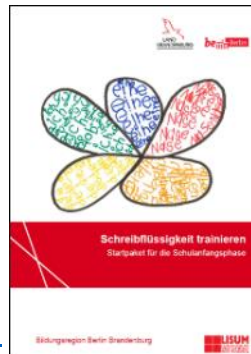
gut ausgeprägte Schreibflüssigkeit



kognitive Ressourcen kaum benötigt



ausreichende kognitive Ressourcen für das Verfassen des Textes



<https://p.bsbb.eu/j>

- **Ziel:** durch zunehmend automatisiertes Lesen und Schreiben der 100 Häufigkeitswörter kognitive Entlastung und erhebliche Lese- und Schreiberleichterung erzeugen

die	der
und	in
zu	den
das	nicht
von	sie

[illegible]

KV: Die 100 häufigsten Wörter

Die 100 häufigsten Wörter

die

der und

in zu den das

nicht von sie ist des

sich mit dem dass er es ein ich

auf so eine auch Als an nach wie im für

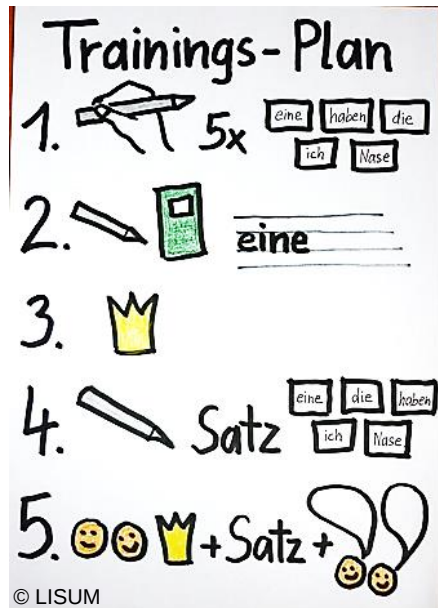
man aber aus durch wenn nur war noch werden

bei hat wir was wird sein einen welche sind oder um

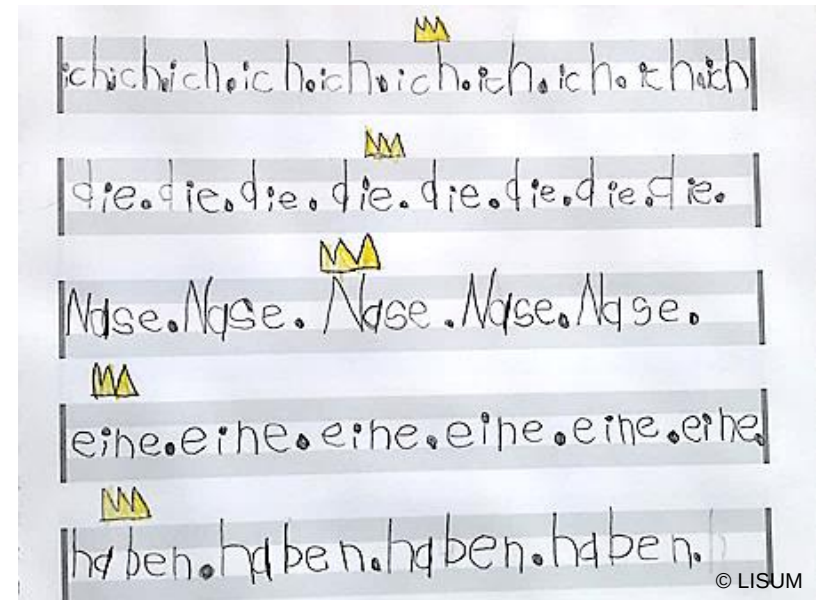
haben einer mir über ihm Diese einem ihr uns da zum zur

Kann doch vor dieser mich ihn du hatte seine mehr am denn

Mehrmals wöchentlich Schreibflüssigkeit mit den Wochenwörtern trainieren



- Wochenwörter zwei- bis dreimal wöchentlich nach vereinbartem Ablauf trainieren (15 bis 20 Minuten)
- **Tipp:** vor dem Training ritualisiert kurze Handlockerungs- und Fingergymnastikübungen durchführen



Material aus dieser HR

<https://p.bsbb.eu/j>

Das Schreibflüssigkeitstraining einleiten: Lese- und Schreibflüssigkeitstraining mit dem Wörter-Check

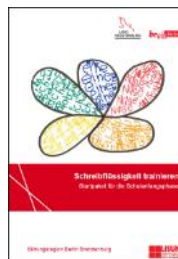


- je nach Lerngruppe ca. fünf oder mehr Wochenwörter auswählen (z. B. drei Häufigkeitswörter und zwei weitere Wörter aus dem Grundwortschatz) und z. B. am Türrahmen des Klassenraums befestigen
- Schülerinnen und Schüler möglichst häufig auch lesend mit den Wörtern konfrontieren
- **Wörter-Check:** beim Betreten und Verlassen des Klassenraums die Wörter stets berühren und laut lesen



Material aus dieser HR

<https://p.bsbb.eu/j>



© LISUM

Das Schreibflüssigkeitstraining einleiten: Lese- und Schreibflüssigkeitstraining auf dem Schulhof



- je nach Lerngruppe ca. fünf oder mehr Wochenwörter auswählen (z. B. drei Häufigkeitswörter und zwei weitere Wörter aus dem Grundwortschatz) und auf dem Schulhof als Hüpfspiele aufzeichnen (lassen)
- erhält schnell Zuwachs ...



© LISUM



© LISUM



Material aus dieser HR

<https://p.bsbb.eu/j>



Tipp: Schreibflüssigkeitstraining mit der Trainingstasche



Als praktisch und motivierend hat sich erwiesen, wenn alle wichtigen Utensilien für das Training in einem Beutel oder einer (Dokumenten-)Tasche, der „Trainingstasche“, aufbewahrt werden.



<https://p.bsbb.eu/68>

Material aus
dieser HR

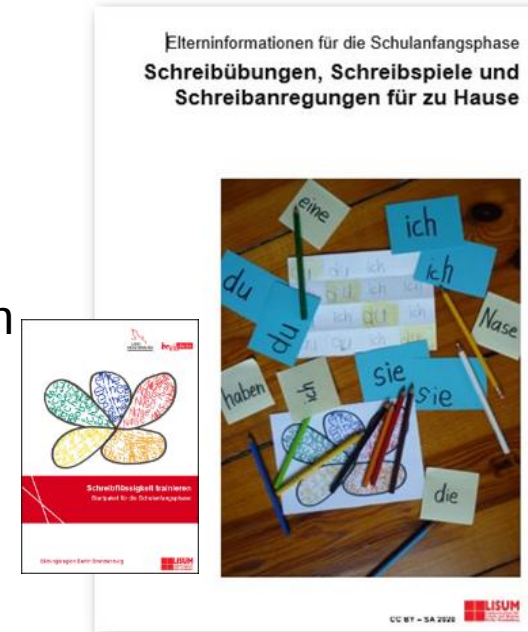


Die Eltern ins Boot holen



Automatisiertes Lesen und Schreiben der Wochenwörter kann sinnvoll zu Hause, z. B. als kontinuierliche Hausaufgabe geübt werden:

- Eltern in die Thematik auf einem Elternabend einführen
- Einsicht in die Bedeutung der Häufigkeitswörter, des Wörter-Checks, des Schreibflüssigkeitstrainings vermitteln
- weitere Tipps zur Unterstützung des Trainings mit den Wochenwörtern vorstellen
- Trainingstasche präsentieren (hat sich als sehr nützlich erwiesen, um das Material zu bündeln und zu transportieren)



CC BY - SA 2020



Lese- und Schreibideen für zu Hause

Das Material *Elterninformationen für die Schulanfangsphase: Schreibübungen, Schreibspiele und Schreibanregungen für zu Hause* präsentieren bzw. auch für die Planung eines Elterngesprächs nutzen

Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau B, C und D (Jahrgangsstufen 2-8)



<https://p.bsbb.eu/r>



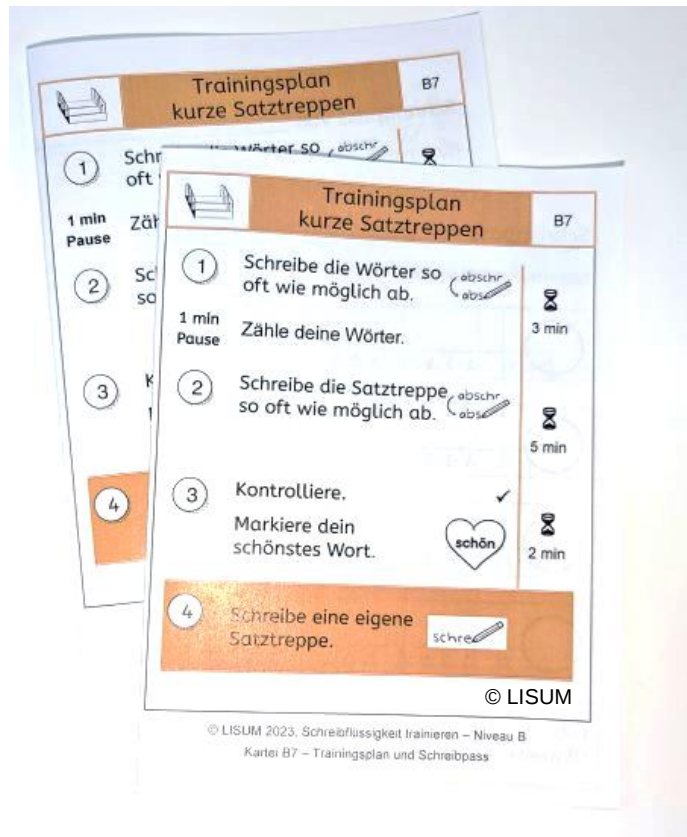
- im Anschluss an das Startpaket zur Schreibflüssigkeit →
- baut auf dem Grundwortschatz auf
- für ein regelmäßiges, ritualisiertes Training der Schreibflüssigkeit ab Niveaustufe B (Ende Jahrgangsstufe 1 / Anfang Jahrgangsstufe 2)
- materialsparend, dennoch sehr effektiv
- 7 Karteikartensets á 8 Karteikarten

→ **zügig** und **lesbar** → **sicher** und **richtig** → **flüssig formulieren**

Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau B, C und D



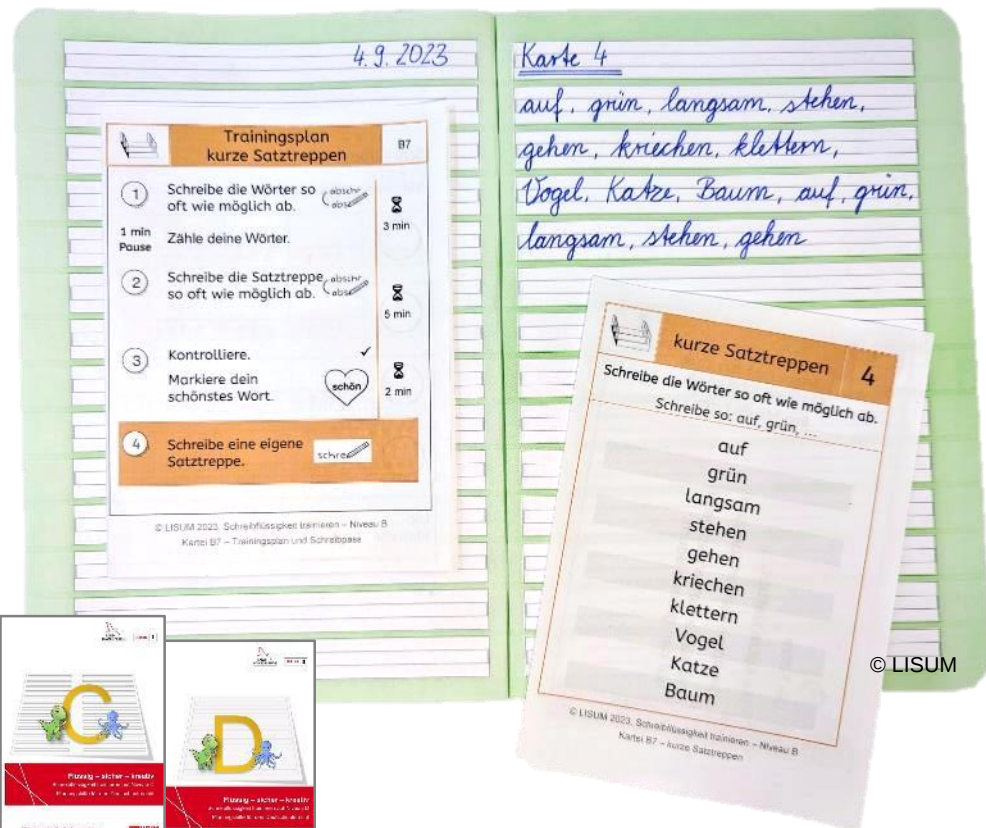
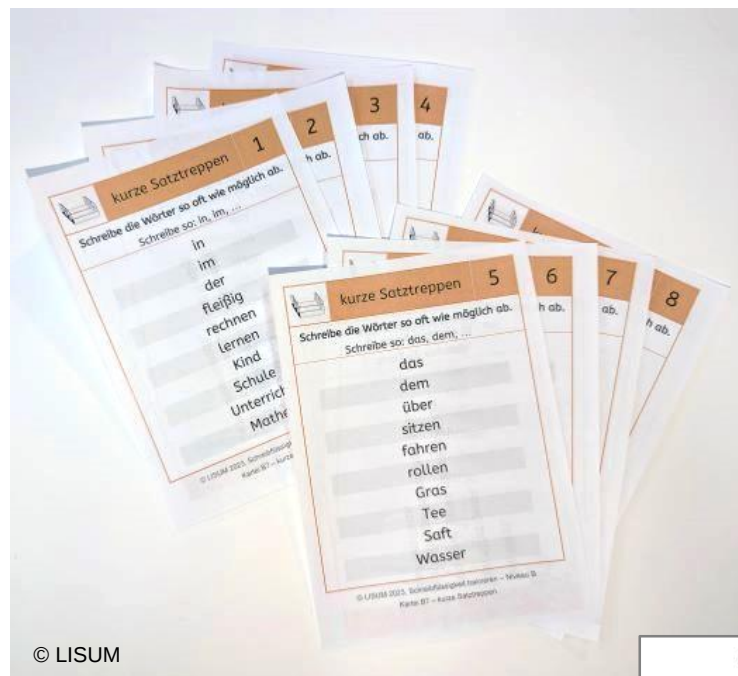
1. Schritt: Trainingsplan einkleben



Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau B, C und D



2. Schritt: eine Karte aus der Kartei holen
3. Schritt: die Vorderseite der Karte so oft wie möglich abschreiben (3 min)



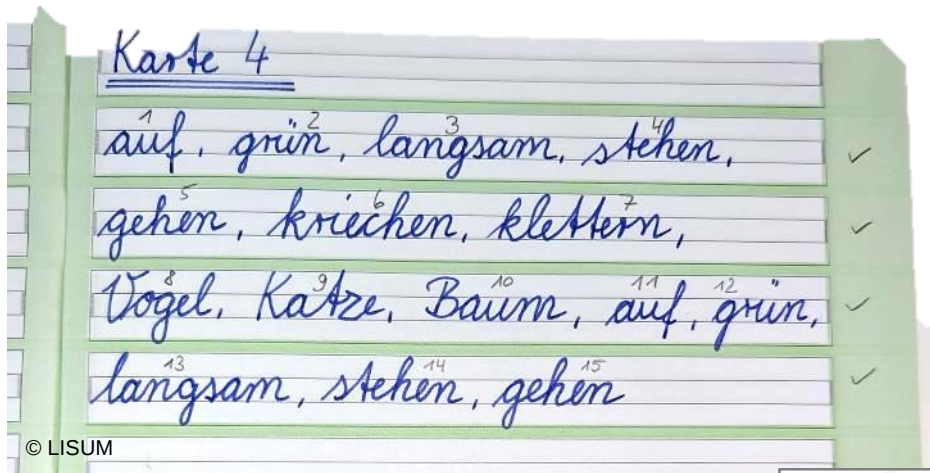
© LISUM

© LISUM

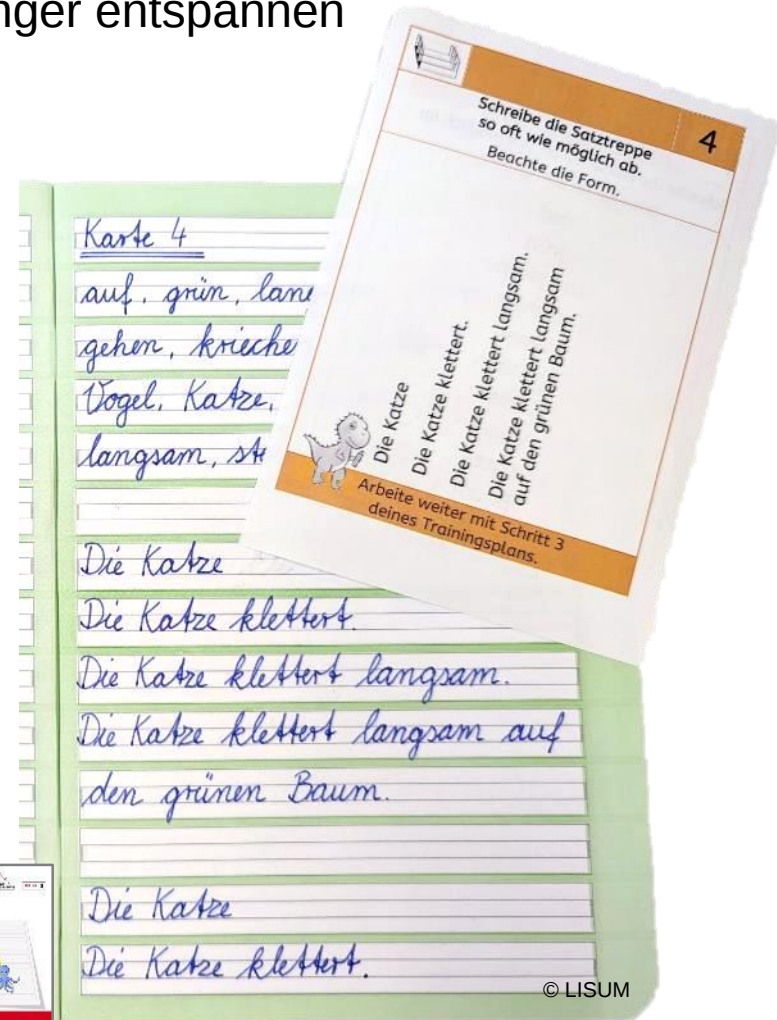
Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau B, C und D



4. Schritt: Pause (1 min): Wörter zählen oder Finger entspannen
5. Schritt: die Rückseite der Karte so oft wie möglich abschreiben (5 min)



© LISUM



© LISUM



Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau B, C und D



6. Schritt: kontrollieren, Wörter zählen, schönsten Wort markieren
7. Schritt: im Trainingspass dokumentieren

Schreibpass von Jonas Ziegler

4.9.2023

Nummer	Anzahl meiner Wörter
4	15

Lob
Hinweise

© LISUM

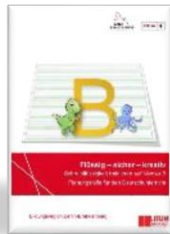


8. Schritt, nur einmal pro Woche:
anhand des Textmusters eigene kleine Wortgruppen oder Sätze formulieren

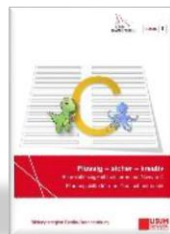
Schreibflüssigkeit trainieren auf Niveau B, C und D



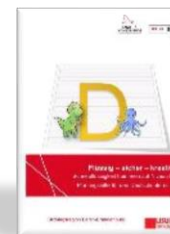
Verschiedene Textvorlagen als Grundlage



- B1: Reimwörter
- B2: Wörterlisten
- B3: Wörkertreppen
- B4: Frühlingsgedichte
- B5: Elfchen
- B6: Nein-Gedichte
- B7: Satztreppen

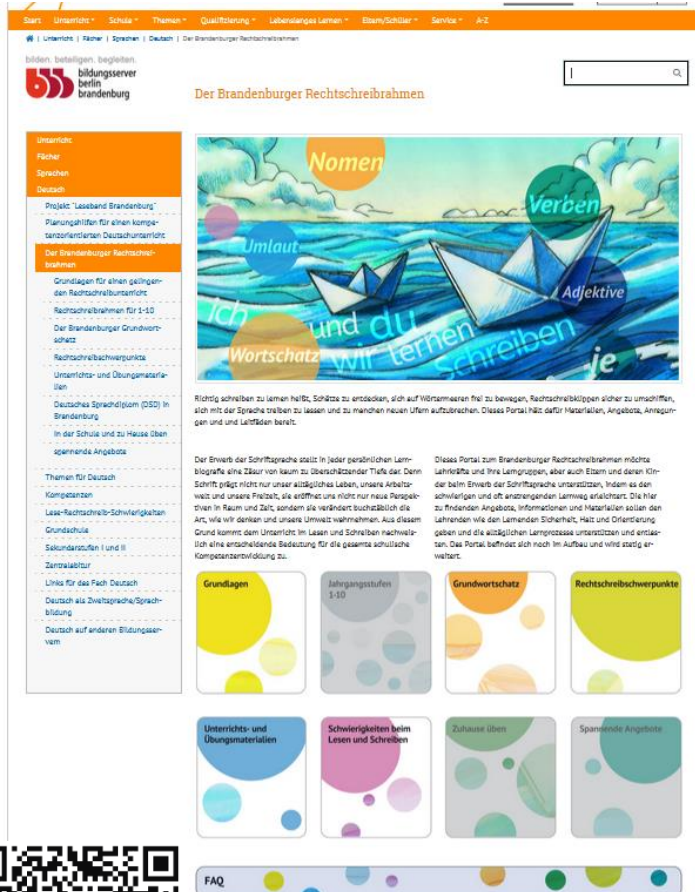


- C1: Frage-Antwort
- C2: Satztreppen
- C3: Sätze umstellen
- C4: Rätsel
- C5: Wörtliche Rede
- C6: Diabolo-Gedichte



- D1: Adjektive
- D2: Pronomen
- D3: Konjunktionen
- D4: Tabu-Beschreibung
- D5: Steckbrief
- D6: Eilmeldung

Unterstützung: Rechtschreibrahmen online



www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rechtschreibrahmen

- Informationen und didaktische Materialien zum Einüben des Grundwortschatzes
- wird im Laufe des Schuljahres durch weitere Inhalte beständig erweitert



Unterstützung: Rechtschreibrahmen online



Start

Unterricht

Schule

Themen

Qualifizierung

Lebenslanges Lernen

Eltern/Schüler

Service

A-Z

Unterricht

Fächer

Sprachen

Deutsch

Der Brandenburger Rechtschreibrahmen

Grundlagen für einen gelingenden Rechtschreibunterricht

Rechtschreibrahmen für 1-10

Der Brandenburger Grundwortschatz

Rechtschreibschwerpunkte

Unterrichts- und Übungsmaterialien

In der Schule und zu Hause üben

spannende Angebote

Deutsches Sprachdiplom (DSD) in Brandenburg

bilden. beteiligen. begleiten.

 **bildungsserver
berlin
brandenburg**

Unterrichts- und Übungsmaterialien

Am LISUM sind im Laufe der Jahre eine Vielzahl an Unterrichts- und Übungsmaterialien entstanden, die für die Unterstützung des Schriftspracherwerbs unterschiedliche (Unterrichts-)Ideen enthalten.

Zudem bietet unsere Methodensammlung zahlreiche Anregungen. Unter der Rubrik **Rechtschreibschwerpunkte** werden die einzelnen Methoden beispielhaft den Schwerpunkten zugeordnet.

In dieser **Liste** sind alle aktuellen Materialien verlinkt, die am LISUM für den Bereich Deutsch in der Schuleingangsphase und für den Primarbereich, aber auch für den Bereich Übergang Kita-Schule veröffentlicht wurden.

Die Seite **spannende Angebote** verlinkt zu Internetauftritten anderer Bundesländer oder Institutionen, die ebenfalls Anregungen für einen gelingenden Rechtschreibunterricht bereithalten.

Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg - Rechtschreiben



Der Brandenburger Grundwortschatz wurde zum 01.08.2024 aktualisiert. Die Planungshilfe enthält neben den aktualisierten Wortschatzlisten vielfältige Hinweise für einen gelingenden Rechtschreibunterricht in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 sowie zahlreiche Anregungen und effektive Methoden. Ergänzt wird die Planungshilfe durch ein Kapitel, in dem die Wörter des Grundwortschatzes nach den wesentlichen Rechtschreibschwerpunkten sortiert aufgeführt werden, die mit Hilfe des Grundwortschatz in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 erarbeitet werden sollten.

Grundwortschatz für die Grundschule in Brandenburg - Rechtschreiben

Schreibflüssigkeit trainieren – Startpaket für die Schulanfangsphase

Unterstützung: Unterrichtsmaterialien – Planungshilfe



aktualisierte Handreichung in Form einer Planungshilfe



Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 1 und 2

A

ab
acht
also
alt (älter)
die Ampel
die Antwort (antworten)
der Apfel (Äpfel)
der April
arbeiten
der Arm
der Ast (Äste)
die Aufgabe
aufwachen (wacht auf,
wachte auf, aufgewacht)
das Auge

C

der Cent

D

danken
dein
der Dezember
dich
der Dienstag
der Donnerstag
die Dose
drei

E

das Ei (Eier)
der Eimer

G

die Gabel
der Garten (Gärten)
geben (gibt, gab)
gehen (geht, ging,
gegangen)
gelb (gelbe)
das Geld (Gelder)
das Gemüse
das Gesicht
gesund (gesunde,
gesünder)
das Gras (Gräser)
groß (größer)
grün
gut

Grundwortschatz in Wörterlisten
... sortiert nach Doppeljahrgangsstufen



Unterstützung: Unterrichtsmaterialien – Planungshilfe



aktualisierte Handreichung in Form einer Planungshilfe





Wörter mit pf

Das <pf> ist gemeinsam mit /ts/ (<z>) der wichtigste konsonantische Doppellaut des Deutschen. Dabei geht der Plosiv-Laut /p/ in den Frikativ /f/ über. In der deutschen Alltagssprache vermischt dabei mitunter die Aussprache des /p/, weshalb viele Lernende zu Anfang („Fanne“, „Feil“ oder „Ferd“ sprechen – und schreiben). Prüfen Sie in Ihrer Lerngruppe, ob solche Aussprachen systematisch vorkommen und ob die Lernenden zusätzliche Übung mit dem pf-Laut benötigen.

1/2	der Apfel (Äpfel), der Kopf (Köpfe), das Pferd (Pferde), pflanzen, pflegen (pflegt)
3/4	impfen (die Impfung)
	der Anpfeiff, der Kampf (Kämpfe; kämpfen), der Knopf (Knöpfe), der Napf, die Pfanne, der Pfau, der Pfeffer, pfeifen (pfiß, gepfiffen), der Pfeil, der Pfirsich, die Pflanze, das Pflaster, die Pflaume, pflücken, die Pfote, die Pfütze, schimpfen, der Schnupfen, stampfen, der Strumpf, tapfer, der Topf, der Tropfen, der Zopf

... sortiert nach zahlreichen Rechtschreibschwerpunkten
mit Erläuterungen und Sternchenwörtern

Unterstützung: Unterrichtsmaterialien – Planungshilfe



aktualisierte Handreichung in Form einer Planungshilfe





Rechtschreibfußball

3 – 6

Dieses Wettbewerbsspiel trainiert die richtige Balance zwischen Geschwindigkeit und orthografischer Korrektheit: Wer schneller schreiben kann, ist bei diesem Spiel im Vorteil – aber nur dann, wenn dabei auch wirklich orthografisch korrekte Schreibungen entstehen, ansonsten spielt man dem Gegner in die Hände. Durch dieses motivationale Dilemma finden die Schülerinnen und Schüler zu einer Schreibhaltung, bei der sie zügig, aber nicht zu schnell schreiben.

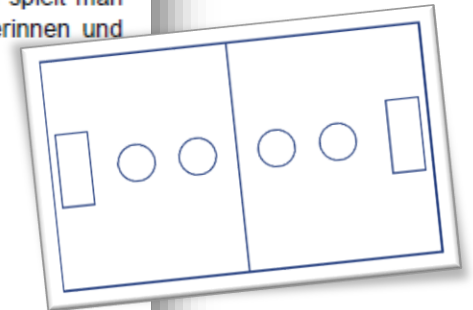
Dauer: 5 min

Material: Tafel

Vorbereitung: spontan einsetzbar

Vorgehensweise

1. Zeichnen Sie ein Fußballfeld an die Tafel mit zwei Toren und jeweils zwei Punkten zur Mittelfeldlinie vom Tor aus. Als Ball fungiert ein Magnet.
2. Teilen Sie die Klasse in zwei Gruppen ein.
3. **Arbeitsauftrag:** Ihr bekommt immer ein Wort vorgelesen. Einigt euch in der Gruppe darauf, wie es geschrieben wird, und schreibt es an die Tafelrückseite. Die Gruppe, die schneller fertig ist



Methoden zum Üben und auch zur Sicherung des Grundwortschatzes in den Jahrgangsstufen 1 bis 6

Unterstützung: Rechtschreibrahmen online



Wörtersuche

Auswahl der Jahrgangsstufen

☒ Alle ☐ 1 und 2 ☐ 3 und 4

Auswahl der Wortarten*

☒ Alle

☐ Nomen
☐ Adjektive

☐ Verben
☐ Andere Wortart

Auswahl eines Rechtschreibschwerpunktes

☒ Alles

☐ 100 häufigste Wörter

Endungen

☐ el, en, er ☐ e ☐ Auslautverhärtung

Langer Vokal

☐ Dehnungs-h ☐ Doppelvokale ☐ ß

Kurzer Vokal

☐ ck ☐ tz ☐ Doppelkonsonanten



Datenbank, mit deren Hilfe sich der Grundwortschatz nach Jahrgangsstufen, Wortarten und vielen verschiedenen Rechtschreibungsschwerpunkten filtern lässt

Ihre Filterkriterien:

Jahrgangsstufen: 3 und 4

Wortarten: Nomen

Rechtschreibungsschwerpunkt: Langer Vokal: Dehnungs-h

Jahrgangsstufe ändern

Wortart/-en ändern

Rechtschreibungsschwerpunkt ändern

Nach einem Wort suchen

Nach einem Wort suchen

Jahrgangsstufen 1 und 2

Jahrgangsstufen 3 und 4

Bahn, die

Fahrrad, das (Fahrräder)

Fehler, der

5

Weitere unterstützende Materialien

Planungshilfen Sek. I



Planungshilfen für einen kompetenzorientierten Deutschunterricht in der Sekundarstufe I – 7/8

- Teil A: Kompetenzorientierung – BiSta – RLP – Diagnostik – Lernformen
- Teil B: Exemplarische Unterrichtsreihen mit Arbeitsblättern
 - Balladen untersuchen, vortragen und umschreiben (Jahrgangsstufe 7)
 - Wortbildung, Satzglieder, Groß- und Kleinschreibung (Jahrgangsstufe 7)
 - Argumentationen analysieren und kritisch kommentieren (Jahrgangsstufe 8)
 - Sachvorträge ausarbeiten und halten (Jahrgangsstufe 8)



Planungshilfen für einen kompetenzorientierten Deutschunterricht in der Sekundarstufe I – 9/10

**Die Prüfung am Ende der Jahrgangsstufe 10
Deutsch langfristig vorbereiten**

Anregungen für eine kompetenzorientierte
Unterrichtsplanung
(in den Jahrgangsstufen 9 und 10)



Fragen



Kontakt



Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)

Ansprechpartnerinnen:

Josefine Prengel
Referentin für Deutsch/Grundschule und
Sprachbildung
josefine.prenzel@lisum.berlin-brandenburg.de
Tel.: 03378 209-312

Dr. Anett Pilz
Referentin für Deutsch Sek. I/II
Anett.pilz@lisum.berlin-brandenburg.de
Tel.: 03378 209-216

14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209 - 0
Fax: 03378 209 - 149
www.lisum.berlin-brandenburg.de